

Pressemitteilung | Seite 1

idd SPRECHER:

Susanne Lengyel,
s.lengyel@i-dd.org;
Steffen Schauburger,
s.schauburger@i-dd.org
www.i-dd.org

Initiative Deutscher Designverbände (idd)

12. September 2008

Deutschland braucht die KSK

Die **idd** protestiert gegen die Empfehlung des Wirtschaftsausschuss des Bundesrates, die Künstlersozialkasse abzuschaffen.

Der federführende Wirtschaftsausschuss des Bundesrates hat eine Empfehlung formuliert, nach der die Künstlersozialkasse abgeschafft werden sollte. Der genaue Wortlaut: »Der Bundesrat fordert, dass die Künstlersozialversicherung abgeschafft oder zumindest unternehmerfreundlich reformiert wird.«

Die **idd lehnt die Abschaffung der Künstlersozialkasse rigoros ab und unterstützt den massiven Widerstand des Deutschen Kulturrates.** Der Vorstoß des Wirtschaftsausschusses schadet massiv Künstlern, Designern und Publizisten sowie der deutschen Kulturlandschaft.

Gegen diese Empfehlung, die Künstlersozialkasse abzuschaffen, haben sich bislang auch folgende Länder gewandt: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen. Die **idd** fordert alle übrigen Bundesländer auf, diesem Handeln zu folgen.

Die Künstlersozialversicherung ist eine kultur- und sozialpolitische Errungenschaft.

Sie abzuschaffen würde bedeuten, dass die Mehrzahl der Künstler weder eine Kranken- noch eine Pflege- oder Rentenversicherung haben.

Eine solche Verunsicherung der Kulturschaffenden unserer Republik ist schädlich und steht im krassen Gegensatz zur Bedeutung der Kreativwirtschaft für die Allgemeinwirtschaft unseres Landes.

Nur eine weitere Stärkung der Kulturschaffenden sichert langfristig ein weiteres Wachstum und die international wachsende Bedeutung der Kreativwirtschaft für die BRD.

Abgabepflichtige Unternehmen und öffentliche Körperschaften dürfen nicht auf Kosten der Künstler, Designer und Publizisten von ihren Sozialversicherungspflichten befreit werden.

Essen, den 12. September 2008

ES SCHREIBT IHNEN:

Steffen Schauburger,
s.schauburger@i-dd.org
Telefon 02151 7485.13